

# Wiesbadener Tagblatt.

39. Jahrgang.

Erscheint in zwei Ausgaben. — Bezugspreis:  
In Wiesbaden und den Vororten mit Zweig-  
Expeditionen 1 M. 50 Pf. durch die Post  
1 M. 60 Pf. für das Viertheil.

Verlag: Langgasse 27.

12,000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:

Die einvolige Beteiligung für lokale Anzeigen  
15 Pf., für auswärtige Anzeigen 25 Pf.  
Reklame die Beteiligung für Wiesbaden 50 Pf.  
für Auswärts 75 Pf.

No. 235.

1891.

## Bur ges. Beachtung!

Wir machen hierdurch nochmals ausdrücklich darauf aufmerksam, daß das *Wiesbadener Tagblatt* trotz der zwei Ausgaben ohne jeden Preisauflauf erscheint, so nach auch künftig nur M. 1,50 das Viertheil für die beiden Ausgaben ohne Prämienzettel kostet.

Der Verlag.

## Locales.

(Nachdruck der Originalmitteilungen nur unter deutlicher Differenzierung gestattet.)

Wiesbaden, 3. October.

**Verein-Heilanstalt.** Herr Dr. A. Plechner, dirigir. Arzt des Sanatoriums für Nervenkranken in Freiburg i. Br. hat die Dr. Schmidt'sche Heilanstalt für Nervenkranken (jetzt Morphyumklinik) in Wiesbaden, Sonnenbergerstraße 43, "West-Goughage", welche in letzter Zeit von den Herren Dr. Berna und Dr. Fromme geleitet wurde, übernommen und wird dieselbe unter dem Namen: Dr. A. Plechner's Klinik für Nervenkranken (jetzt Morphyumklinik) wirthschaftlich und ärztlich leiten.

**Der letzte Quartalswechsel** gab und gibt sich noch in grohem Maßstabe zu erkennen. Es ist ein eigenartiges Bild, das sich auf der Straße entrollt. Der größte Theil des Fußwechsels dient dem Auszug; unzählige Hände sind beschäftigt, die alte Wohnung zu räumen und die neue einzurichten. Um die nötigen Arbeitskräfte zu stellen, werden sogar die Inhaber der Dienststellen herangezogen. Räumlich sind es die Stadttheile mit neuerrichteten Wohnungen, welche den Hauptstrom des Auszuges aufnehmen. In den Wohnungen selbst entfaltet sich dann die reiste Thätigkeit; ganze Tage, ja Wochen sind erforderlich, bis auch der kleinste Haussaum wieder den Platz gefunden hat, an dem er am meisten zu einem gemütlichen behaglichen Heim beiträgt. Im Allgemeinen scheint man die Zeit des Aufzugs immer mehr auf April und Oktober zu verlegen, und das mit Recht. Sechs Monate sind in den meisten Fällen nicht zu lang, um eine Aenderung der Verhältnisse, die sich vielleicht unbedeutend gestaltet haben, herbeizuführen. Die halbjährige Kündigungsfest setzt einem zu häufigen Wohnungswechsel wohlthätige Schranken und lässt den Wohnungsuchenden eine bessere und größere Auswahl. Am Großen und Ganzen aber sollte man die Wohnung so wenig wie möglich wechseln, denn wenn auch bei unseren vorzüglichen Beförderungsmitteln und bei der unbedeutenden Entfernung das alte Sprichwort: "Dreimal ausziehen so ist hälfte als einmal verbrennen" nicht mehr zu Recht besteht, so ist doch ein Auszug kostspieliges und Zeitraubendes Vergnügen, abgesehen von den Unbequemlichkeiten, die er im Gefolge hat. Außerdem sollte ein jeder Vater sich sagen, daß bei einem solch häufigen Wohnungswchsel seine Kinder nie ein rechtes Heimatgefühl bekommen werden. In dieser Beziehung sind die Kinder der Hausseliger namentlich in lästlichen Verhältnissen zu bedenken; die althergebrachte, dauernde Schaffigkeit kommt den gefämmten Erziehung sehr zu Statten.

Nachdruck verboten.

## Soziale Wirren, Polizeiwesen und Stadtverwaltung zu Wiesbaden im vorigen Jahrhundert.

Von Dr. Schäfer.

(Original-Auszug für das "Wiesbadener Tagblatt.")

(Schluß)

Damit war jedoch den unrühmlichen Köpfen noch nicht geboten. Wie die Geistlichen berichten, verlich während der nach der Predigt üblichen Bekanntmachung der amtlichen Verordnungen ein großer Theil der Kirchenbesucher das Gotteshaus mit Husten und ungewöhnlichem Geräusch. Jung-Wiesbaden namentlich zählte sich durch Schreien, Werken auf den Straßen, Fensterinschlagen, Laufen an Thüren und Fenstern" darunter aus, daß dergleichen Unruhe mit achtjähriger Durststrecke bedroht und der Schloßgeistlant angezeigt wurde, die allabendlich auf dem Markt und am Wiesenbrunnen zusammenstrebenden Schwarm-Gesellschaften mit den Stock auseinander zu treiben.

Unter fortgesetztem Parteihaber kam der Sommer 1752 in's Land. Von der unzufriedenen Bürgerschaft war bereits angezeigt worden, daß das Stadtkirchenamt sein Recht längst und neu Kontrolle einzulegen sich wiedere, als am 1. Juni der Auszug der Bürgercompagnie nach dem Wiesenbrunnen stattfand. Die Exerzitien waren beendet, der Bürger hatte seinen Concurrenzschuß, um die von der Stadt ausgegebenen Preise abgegeben, und damit den Nachweis einer zweckdienlichen Führung seiner Musketen erbracht, als um 1 Uhr Nachmittags die Bürgeroffiziere weitere Gaben zum Ausschließen herbeibrachten, um Stimmgut zum Abschlag

= Der heutige 3. October ist nach Gold ein kritisches Tag zweiter Ordnung. Es ist bis jetzt wieder nichts Kritisches bemerkbar worden.

= Geschäft-Jubiläum. Am Donnerstag, den 1. October, feierte der hiesige Buchdrucker Herr Jac. Edel sein 25-jähriges Geschäft-Jubiläum unter Beihilfe seiner Freunde und Verwandten, sowie des ganzen Geschäftes. Dem Jubilar wurde eine große Freude bereitet durch die Überreitung eines prächtigen Geburtstagsbretts.

= Wochens-Kalender. 4. October: 1741. Lucas Cranach, deutscher Maler, geb. 1472. Franz Xaver, franz. Staatsmann, in Rom geb. 1581. Prof. Dr. Jakob, geb. 1601.

1620. Stein wird an die Spitze des preußischen Ministeriums berufen. 1819. Gräfin, lat. Minerva, zu Löwen geb. 1847. Edward Denavit, berühmter Schauspieler, zu Karlsruhe gest.

5. October: 1552. Annahme des Bregenzerwaldes und

Begründung des Datums um 12 Tage. 1718. Denis Diderot, franz. Schriftsteller, geb. 1713.

1747. Auguste, franz. Prinzessin, geb. 1723.

1759. Auguste, franz. Prinzessin, geb. 1731.

Das Minnertum Löffelwagen wird entlassen. 1765. Eng. Herz. Berg, franz. d. Monumenta germanica historica, geb. 1800.

1804. Jubiläum der Königl. Thierarzneischule in Dresden.

1883. Friedr. Gericke, sen., berühmter Buchhändler in Wien, gest.

— 8. October: 1669. Paul Rembrandt, der Holländer, Maler, gest.

1787. C. Ludov. Brand, Gründer des öster. Lloyd, geb. 1803.

1820. Albrecht, lat. Dichter, gest. 1805. Prof. Dr. Brothes und

Antonius, franz. Schriftsteller, geb. 1802.

1834. Fr. A. Boieldieu, franz. Opernkomponist, gest. 1866. König Wilhelm IV. von Preußen ernannte den Prinzen Wilhelm von Preußen zum Regenten. 1890. Dr. J. von Eichholz, der Naturforscher, gest. — 9. October: 1777. Stiftung der Universität Zürich. 1850. Julius Jonas, Metallformator, zu Hofeld, geb.

1861. Einweihung des Kaisers Trepp in Dresden. 1871. Kronung Alexander I. Kaiser von Russland. 1873. Ren. leicht der Oberrechtsgerichtsadvokat in Gießen. 1878. Georg Boas, berühmter Historiker, geb.

1884. Prof. Dr. W. Leibnitzburg, geb. 1802. 1718. Gen.

1798. C. Ludov. Brand, lat. Dichter, geb. 1803. 1805. König

Wilhelm IV. von Preußen ernannte den Prinzen Wilhelm von Preußen zum Regenten. 1890. Dr. J. von Eichholz, der Naturforscher, gest. — 10. October: 1777. Stiftung der Universität Zürich. 1850. Julius Jonas, Metallformator, zu Hofeld, geb.

1861. Einweihung des Kaisers Trepp in Dresden. 1871. Kronung Alexander I. Kaiser von Russland. 1873. Ren. leicht der Oberrechtsgerichtsadvokat in Gießen. 1878. Georg Boas, berühmter Historiker, geb.

1884. Prof. Dr. W. Leibnitzburg, geb. 1802. 1718. Gen.

1798. C. Ludov. Brand, lat. Dichter, geb. 1803. 1805. König

Wilhelm IV. von Preußen ernannte den Prinzen Wilhelm von Preußen zum Regenten. 1890. Dr. J. von Eichholz, der Naturforscher, gest. — 10. October: 1777. Stiftung der Universität Zürich. 1850. Julius Jonas, Metallformator, zu Hofeld, geb.

1861. Einweihung des Kaisers Trepp in Dresden. 1871. Kronung Alexander I. Kaiser von Russland. 1873. Ren. leicht der Oberrechtsgerichtsadvokat in Gießen. 1878. Georg Boas, berühmter Historiker, geb.

1884. Prof. Dr. W. Leibnitzburg, geb. 1802. 1718. Gen.

1798. C. Ludov. Brand, lat. Dichter, geb. 1803. 1805. König

Wilhelm IV. von Preußen ernannte den Prinzen Wilhelm von Preußen zum Regenten. 1890. Dr. J. von Eichholz, der Naturforscher, gest. — 10. October: 1777. Stiftung der Universität Zürich. 1850. Julius Jonas, Metallformator, zu Hofeld, geb.

1861. Einweihung des Kaisers Trepp in Dresden. 1871. Kronung Alexander I. Kaiser von Russland. 1873. Ren. leicht der Oberrechtsgerichtsadvokat in Gießen. 1878. Georg Boas, berühmter Historiker, geb.

1884. Prof. Dr. W. Leibnitzburg, geb. 1802. 1718. Gen.

1798. C. Ludov. Brand, lat. Dichter, geb. 1803. 1805. König

Wilhelm IV. von Preußen ernannte den Prinzen Wilhelm von Preußen zum Regenten. 1890. Dr. J. von Eichholz, der Naturforscher, gest. — 10. October: 1777. Stiftung der Universität Zürich. 1850. Julius Jonas, Metallformator, zu Hofeld, geb.

1861. Einweihung des Kaisers Trepp in Dresden. 1871. Kronung Alexander I. Kaiser von Russland. 1873. Ren. leicht der Oberrechtsgerichtsadvokat in Gießen. 1878. Georg Boas, berühmter Historiker, geb.

1884. Prof. Dr. W. Leibnitzburg, geb. 1802. 1718. Gen.

1798. C. Ludov. Brand, lat. Dichter, geb. 1803. 1805. König

Wilhelm IV. von Preußen ernannte den Prinzen Wilhelm von Preußen zum Regenten. 1890. Dr. J. von Eichholz, der Naturforscher, gest. — 10. October: 1777. Stiftung der Universität Zürich. 1850. Julius Jonas, Metallformator, zu Hofeld, geb.

1861. Einweihung des Kaisers Trepp in Dresden. 1871. Kronung Alexander I. Kaiser von Russland. 1873. Ren. leicht der Oberrechtsgerichtsadvokat in Gießen. 1878. Georg Boas, berühmter Historiker, geb.

1884. Prof. Dr. W. Leibnitzburg, geb. 1802. 1718. Gen.

1798. C. Ludov. Brand, lat. Dichter, geb. 1803. 1805. König

Wilhelm IV. von Preußen ernannte den Prinzen Wilhelm von Preußen zum Regenten. 1890. Dr. J. von Eichholz, der Naturforscher, gest. — 10. October: 1777. Stiftung der Universität Zürich. 1850. Julius Jonas, Metallformator, zu Hofeld, geb.

1861. Einweihung des Kaisers Trepp in Dresden. 1871. Kronung Alexander I. Kaiser von Russland. 1873. Ren. leicht der Oberrechtsgerichtsadvokat in Gießen. 1878. Georg Boas, berühmter Historiker, geb.

1884. Prof. Dr. W. Leibnitzburg, geb. 1802. 1718. Gen.

1798. C. Ludov. Brand, lat. Dichter, geb. 1803. 1805. König

Wilhelm IV. von Preußen ernannte den Prinzen Wilhelm von Preußen zum Regenten. 1890. Dr. J. von Eichholz, der Naturforscher, gest. — 10. October: 1777. Stiftung der Universität Zürich. 1850. Julius Jonas, Metallformator, zu Hofeld, geb.

1861. Einweihung des Kaisers Trepp in Dresden. 1871. Kronung Alexander I. Kaiser von Russland. 1873. Ren. leicht der Oberrechtsgerichtsadvokat in Gießen. 1878. Georg Boas, berühmter Historiker, geb.

1884. Prof. Dr. W. Leibnitzburg, geb. 1802. 1718. Gen.

1798. C. Ludov. Brand, lat. Dichter, geb. 1803. 1805. König

Wilhelm IV. von Preußen ernannte den Prinzen Wilhelm von Preußen zum Regenten. 1890. Dr. J. von Eichholz, der Naturforscher, gest. — 10. October: 1777. Stiftung der Universität Zürich. 1850. Julius Jonas, Metallformator, zu Hofeld, geb.

1861. Einweihung des Kaisers Trepp in Dresden. 1871. Kronung Alexander I. Kaiser von Russland. 1873. Ren. leicht der Oberrechtsgerichtsadvokat in Gießen. 1878. Georg Boas, berühmter Historiker, geb.

1884. Prof. Dr. W. Leibnitzburg, geb. 1802. 1718. Gen.

1798. C. Ludov. Brand, lat. Dichter, geb. 1803. 1805. König

Wilhelm IV. von Preußen ernannte den Prinzen Wilhelm von Preußen zum Regenten. 1890. Dr. J. von Eichholz, der Naturforscher, gest. — 10. October: 1777. Stiftung der Universität Zürich. 1850. Julius Jonas, Metallformator, zu Hofeld, geb.

1861. Einweihung des Kaisers Trepp in Dresden. 1871. Kronung Alexander I. Kaiser von Russland. 1873. Ren. leicht der Oberrechtsgerichtsadvokat in Gießen. 1878. Georg Boas, berühmter Historiker, geb.

1884. Prof. Dr. W. Leibnitzburg, geb. 1802. 1718. Gen.

1798. C. Ludov. Brand, lat. Dichter, geb. 1803. 1805. König

Wilhelm IV. von Preußen ernannte den Prinzen Wilhelm von Preußen zum Regenten. 1890. Dr. J. von Eichholz, der Naturforscher, gest. — 10. October: 1777. Stiftung der Universität Zürich. 1850. Julius Jonas, Metallformator, zu Hofeld, geb.

1861. Einweihung des Kaisers Trepp in Dresden. 1871. Kronung Alexander I. Kaiser von Russland. 1873. Ren. leicht der Oberrechtsgerichtsadvokat in Gießen. 1878. Georg Boas, berühmter Historiker, geb.

1884. Prof. Dr. W. Leibnitzburg, geb. 1802. 1718. Gen.

1798. C. Ludov. Brand, lat. Dichter, geb. 1803. 1805. König

Wilhelm IV. von Preußen ernannte den Prinzen Wilhelm von Preußen zum Regenten. 1890. Dr. J. von Eichholz, der Naturforscher, gest. — 10. October: 1777. Stiftung der Universität Zürich. 1850. Julius Jonas, Metallformator, zu Hofeld, geb.

1861. Einweihung des Kaisers Trepp in Dresden. 1871. Kronung Alexander I. Kaiser von Russland. 1873. Ren. leicht der Oberrechtsgerichtsadvokat in Gießen. 1878. Georg Boas, berühmter Historiker, geb.

1884. Prof. Dr. W. Leibnitzburg, geb. 1802. 1718. Gen.

1798. C. Ludov. Brand, lat. Dichter, geb. 1803. 1805. König

Wilhelm IV. von Preußen ernannte den Prinzen Wilhelm von Preußen zum Regenten. 1890. Dr. J. von Eichholz, der Naturforscher, gest. — 10. October: 1777. Stiftung der Universität Zürich. 1850. Julius Jonas, Metallformator, zu Hofeld, geb.

1861. Einweihung des Kaisers Trepp in Dresden. 1871. Kronung Alexander I. Kaiser von Russland. 1873. Ren. leicht der Oberrechtsgerichtsadvokat in Gießen. 1878. Georg Boas, berühmter Historiker, geb.

1884. Prof. Dr. W. Leibnitzburg, geb. 1802. 1718. Gen.

1798. C. Ludov. Brand, lat. Dichter, geb. 1803. 1805. König

Wilhelm IV. von Preußen ernannte den Prinzen Wilhelm von Preußen zum Regenten. 1890. Dr. J. von Eichholz, der Naturforscher, gest. — 10. October: 1777. Stiftung der Universität Zürich. 1850. Julius Jonas, Metallformator, zu Hofeld, geb.

1861. Einweihung des Kaisers Trepp in Dresden. 1871. Kronung Alexander I. Kaiser von Russland. 1873. Ren. leicht der Oberrechtsgerichtsadvokat in Gießen. 1878. Georg Boas, berühmter Historiker, geb.

1884. Prof. Dr. W. Leibnitzburg, geb. 1802. 1718. Gen.

1798. C. Ludov. Brand, lat. Dichter, geb. 1803. 1805. König

Wilhelm IV. von Preußen ernannte den Prinzen Wilhelm von Preußen zum Regenten. 1890. Dr. J. von Eichholz, der Naturforscher, gest. — 10. October: 1777. Stiftung der Universität Zürich. 1850. Julius Jonas, Metallformator, zu Hofeld, geb.

1861. Einweihung des Kaisers Trepp in Dresden. 1871. Kronung Alexander I. Kaiser von Russland. 1873. Ren. leicht der Oberrechtsgerichtsadvokat in Gießen. 1878. Georg Boas, berühmter Historiker, geb.

1884. Prof. Dr. W. Leibnitzburg, geb. 1802. 1718. Gen.

1798. C. Ludov. Brand, lat. Dichter, geb. 1803. 1805. König

Wilhelm IV. von Preußen ernannte den Prinzen Wilhelm von Preußen zum Regenten. 1890. Dr. J. von Eichholz, der Naturforscher, gest. — 10. October: 1777. Stiftung der Universität Zürich. 1850. Julius Jonas, Metallformator, zu Hofeld, geb.

1861. Einweihung des Kaisers Trepp in Dresden. 1871. Kronung Alexander I. Kaiser von Russland. 1873. Ren. leicht der Oberrechtsgerichtsadvokat in Gießen. 1878. Georg Boas, berühmter Historiker, geb.

1884. Prof. Dr. W. Leibnitzburg, geb. 1802. 1718. Gen.

1798. C. Ludov. Brand, lat. Dichter, geb. 1803. 1805. König

Wilhelm IV. von Preußen ernannte den Prinzen Wilhelm von Preußen zum Regenten. 1890. Dr. J. von Eichholz, der Naturforscher, gest. — 10. October: 1777. Stiftung der Universität Zürich. 1850. Julius Jonas, Metallformator, zu Hofeld, geb.

1861. Einweihung des Kaisers Trepp in Dresden. 1871. Kronung Alexander I. Kaiser von Russland. 1873. Ren. leicht der Oberrechtsgerichtsadvokat in Gießen. 1878. Georg Boas, berühmter Historiker, geb.

1884. Prof. Dr. W. Leibnitzburg, geb. 1802. 1718. Gen.

1798. C. Ludov. Brand, lat. Dichter, geb. 1803. 1805. König

Wilhelm IV. von Preußen ernannte den Prinzen Wilhelm von Preußen zum Regenten. 1890. Dr. J. von Eichholz, der Naturforscher, gest. — 10. October: 1777. Stiftung der Universität Zürich. 1850. Julius Jonas, Metallformator, zu Hofeld, geb.

1861. Einweihung des Kaisers Trepp in Dresden. 1871. Kronung Alexander I. Kaiser von Russland. 1873. Ren. leicht der Oberrechtsgerichtsadvokat in Gießen. 1878. Georg Boas, berühmter Historiker, geb.

1884. Prof. Dr. W. Leibnitzburg, geb. 1802. 1718. Gen.

1798. C. Ludov. Brand, lat. Dichter, geb. 1803. 1805. König

Wilhelm IV. von Preußen ernannte den Prinzen Wilhelm von Preußen zum Regenten. 1890. Dr. J. von Eichholz, der Naturforscher, gest. — 10. October: 1777. Stiftung der Universität Zürich. 1850. Julius Jonas, Metallformator, zu Hofeld, geb.

1861. Einweihung des Kaisers Trepp in Dresden. 1871. Kronung Alexander I. Kaiser von Russland. 1873. Ren. leicht der Oberrechtsgerichtsadvokat in Gießen. 1878. Georg Boas, berühmter Historiker, geb.

1884. Prof. Dr. W. Leibnitzburg, geb. 1802. 1718. Gen.

1798. C. Ludov. Brand, lat. Dichter, geb. 1803. 1805. König

Wilhelm IV. von Preußen ernannte den Prinzen Wilhelm von Preußen zum Regenten. 1890. Dr. J. von Eichholz, der Naturforscher, gest. — 10. October: 1777. Stiftung der Universität Zürich. 1850. Julius Jonas, Metallformator, zu Hofeld, geb.

1861. Einweihung des Kaisers Trepp in Dresden. 1871. Kronung Alexander I. Kaiser von Russland. 1873. Ren. leicht der Oberrechtsgerichtsadvokat in Gießen. 1878. Georg Boas, berühmter Historiker, geb.

1884. Prof. Dr. W. Leibnitzburg, geb. 1802. 1718. Gen.

1798. C. Ludov. Brand, lat. Dichter, geb. 1803. 1805. König

Wilhelm IV. von Preußen ernannte den Prinzen Wilhelm von Preußen zum Regenten. 1890. Dr. J. von Eichholz, der Naturforscher, gest. — 10. October: 1777. Stiftung der Universität Zürich. 1850. Julius Jonas, Metallformator, zu Hofeld, geb.

1861. Einweihung des Kaisers Trepp in Dresden. 1871. Kronung Alexander I. Kaiser von Russland. 1873. Ren. leicht der Oberrechtsgerichtsadvokat in Gießen. 1878. Georg Boas, berühmter Historiker, geb.

1884. Prof. Dr. W. Leibnitzburg, geb. 1802. 1718. Gen.

1798. C. Ludov. Brand, lat. Dichter, geb. 1803. 1805. König

Wilhelm IV. von Preußen ernannte den Prinzen Wilhelm von Preußen zum Regenten. 1890. Dr. J. von Eichholz, der Naturforscher, gest. — 10. October: 1777. Stiftung der Universität Zürich. 1850. Julius Jonas, Metallformator, zu Hofeld, geb.

1861. Einweihung des Kaisers



"befürwortlichen", das dießelbe dem Abschluß nahe seien. Was die Weine betrifft, so schreibt die deutsche Reichsregierung die allgemeine Erhöhung der Zollsätze in Belgien zwecklos leicht hinzu. Die Wahrheit ist von großer Bedeutung für Belgien, weil der Wein nicht das beste Mittel ist, um Frankreichs Begegnungswilligkeit zu überwinden.

**Italien.** Am gestrigen Nationalfeiertage, dem Gedächtnis der Einigung Italiens durch Volksabstimmung, schrieben drei Franzosen, alle der Pilgerfahrt angehörig, in die im Pantheon ausliegende Liste: "Vivat le pape roi!" Dasselben wurden vom Publizismus fast gehnugt, dann erneut. Starke Gruppen demonstrierten auf die Straße hierzu gegen die Pilger mit Auspfern und Steinwurzen. Sie wollten die von ihnen bewohnten Hotels erläutern. Nachdem Tausend durchzogenen demonstrierten die Stadt unter Atem. "Nieder mit Frankreich, nieder mit den Franzosen!" Klage Pilger wurden durchgeprägt, viele reisten sofort ab. Die Pilger wurden verhaftet, viele verloren. Der Papst brachte dem Polizeidirektor persönlich sein Bedauern über den Vorfall Namens des französischen Colonie aus. Die "Opinione" sagt offiziell, die dummen Jungen, welche das Abenteuer des Königlichen Lieblingen, mithin exemplarisch bestraft werden. Die Lettre des internationalen Pilgersverbandes berichtet dem Minister des Innern in einer Audienz, sie und alle Pilger bedauerten das Geschehen aufs Tiefste, die Pilger würden die Freiheit des italienischen Volkes sehr achten. Menschenmassen strömten nach dem "Plaza fornace", dem Sitz der französischen Botschaft, rufend: "Nieder mit Frankreich." Der Petersplatz wird von Versagern bewacht. Viele Pilger wurden verhaftet. — Der "Kraut. Zug" wird die Ursache des Spectaculums etwas anders angegeben. Danach habe ein französischer Pilger am Grabdenkmal Victor Emmanuels im Pantheon die Worte angegeschrieben: "Tod dem Haufe Savoien! Hoch der Papststuhl!" — Der Colomoplaz in Rom war seit dem Donnerstag gebrüllt voll. Die Municipalität spielte abwechselnd die Garibaldi-Hymne und den Königsmarsch, während die Menge ihre Aufregung durch leidenschaftliche Hupe Lust machte. Wederwohl wurden Ohrküsse auf die Bundesgenossen Umbertos und namentlich auf den deutschen Kaiser, den Einzigsten, der den Muß gehabt, nach Rom zu kommen, gehabt. Damit wechselten Personen auf die Verbündeten des Jaren.

**Großbritannien.** Wie verlautet, wird der Herzog von Connaught im nächsten Frühjahr das Kommando über die britische Armee in Indien übernehmen.

**Australien.** Der "Kraut. Zug" zufolge besteht das russische Kriegsministerium im Südwesten des Gouvernements Wilna, Grodno, Lowno und Minskem den Neubau von 600 Meter Verlängereungen. Die Kaufhäuser betragen 7 Millionen Rubel. Die Wege werden daran gebaut, daß sie durch Auflegen von Schwellen und Schalen mit verhältnismäßig geringem Kostenaufwand zu Eisenbahnen umgewandelt werden können. Die Brücken ruhen auf Stahlpfählen mit eisernen Befestigungen; wo notwendig, werden bereits damartige Aufsättigungen vorgenommen. (Also wieder eine neue Kriegs-Mäßigung!) — Sehr kennzeichnend für die in den russischen höchsten Kreisen herrschende religiöse Richtung dachten folgende Mitteilungen sein, die aus der Umgebung des jungen verwitterten Großfürsten Paul stammten. Als es bereits mit der Großfürstin Alexandra sehr schwierig stand und die Kerze feinen Staub wuhten, wurde das berühmte wunderbare Bild der heiligen Mutter Gottes in feierlichem Aufzuge nach dem Schloß Ilynskoje gebracht. Da gleichzeitig erging auch an den jetzt weniger wunderbaren Vater Joann in Kronstadt die telegraphische Auforderung, sofort an das Bett der erkrankten Großfürstin zu eilen. Dem russischen Priester, der schon so viele wunderbare Fakten vollzogen hat, wie wenigeßt seine Nachänger versichern, in diesem Falle nicht ganz gehornt, oder war er wirklich leidend, wie er vorwieglich genug, Vater Joann telegraphierte zurück, daß er unmöglich kommen könnte. Da traf ein noch viel bringenderes Telegramm in Kronstadt ein, und der Vater muß sich nohens volens dazu entschließen, die Reise nach Ilynskoje anzutreten. Leider haben nun aber wieder er noch das wunderbare Muttergottesbild der frakten Großfürstin zur Genüge verschaffen können.

Am 16. September 1882 hatte schon mehrere Stunden mit wechselndem Erfolg gekämpft, als der Brandmeister sich zu einem entzündenden Handkocher aufstellte. Er sammelte seine Feuerkameraden zusammen, doch er fand keinen, der sich bereit erklärte, nach dem Stoff zu greifen. Dann bereitete man, um einen Ersatz zu suchen, einen Eimer Wasser, um die Flammen zu löschen, was nicht gelungen. Der Begründer der Branceti "Zum Spaten", Commerzienrat Schmid, ist in Feldbach gestorben.

Der Mörder des Majorats-Minister aus Hirschberg auf dessen Erkrankung ein Preis von 1000 Mark gelegt war, ist jetzt ermordet. Es ist ein nach Amerika ausgewanderter Glaser aus Hirschberg.

Freitag früh hat ein furchtbare Starre und Wolfsbruch in Marsteller tödlichen Schaden angerichtet.

Man geht in der Direction der Great Northern-Gleislinie in England mit der Hoffnung an, daß für großväterliche Klasse auf den langen Strecken an der Ostküste Schafwagenbrennung eingeschritten. (Bei uns ist man schon bedeutend weiter. Man befindet unter Rückständen Passagiere dritter Klasse in Wagons viertler.)

**Rumänien.** Der Kriegsminister läßt zur Verbesserung der Brücke gegen Russland die Festungen Bessarabia Galata, Beala durch unterirdische Tunnel verbinden. Vier Arbeiter führen eine Rostocker Firma aus.

**Amerika.** Das Washington wird gemessen. Dem Bericht des Geodäten ist zu folgen, daß die entsprechende Strecke seit dem letzten Bericht um 2.500.470 Dollars erhöhten hat. Das im Schauspiel legendäre Baupreis beträgt jetzt auf 741.869.200 Dollars. Die Einwanderung in New-Orleans im vorigen Monat ist um 7705 Personen höher gewesen, als in dem entsprechenden Zeitraum des vorjährigen Jahres. Es wanderten im vorigen Monat 5184 Polen und 8124 Russen ein — doppelt so viel, wie im vorjährigen Jahre. Dagegen hat sich, dem "Standard" zufolge, die Zahl der Amerikaner um 175 vermehrt. In Georgia waren es 222 — jetzt Cleve-land und nur in nächster Zukunft als demokratische Hauptstadt sich um die Präsidentschaft der Union bewerben. Er will den Kampf gegen die Republikaner, welche die Union ruinieren, zur Wahlperiode machen. — Das Pittsburgh (Pa.) 2. Oct. wird gescheitert. Heute kommt der allgemeine Streik der Eisenbahn-Bediensteten bei den Güterbahnen. Gegen 10.000 Arbeiter feiern und fordern Lohnverhöhung.

### Geldmarkt.

**II. Frankfurter Börsen-Wochenbericht.** Zu der abgelaufenen Woche haben wir auf alle Weise eine anziehende Spezialei zu verzeichnen, obgleich noch vor wenigen Tagen die Börsen-Spezialisten die Übernahme angesprochen haben, daß der „Kauf“ bei den Wallen-Direktoren und dem Börsenamt erneut zwischen Personenkreis, Börsenamt und dem Börsenamt in Verbindung getreten. Vierzig Tage sind hier in Düsseldorf beim Kaufhaus durch die Fabrikanten Schröder so kurzfristig über die eutzhafte Situation, daß sofort alle Webaute sicher verhindert sind, und der französische Minister Alibot soll gleichzeitig sich in ähnlicher Stunde ausdrücken. Nunmehr wieder unter dem Börsenamt kommt es zu legen, ob die neue Börsenmaut in Deutschland ein Mindestmaut gelöst oder nicht, obgleich diese Gruppe von vorherher nur als Sondermaut genannt werden muss, da mit einer Grundzusage der Regierung doch Jeermann die Unternehmensmaut bestellt, was er gegenüber der trostlosen wirtschaftlichen Lage in Deutschland mit dem Tod jedes Tagesschaffens erkläre, in ihm aber zu lassen, um auf andere wichtige Börsen zu richten, die Börsenmaut verschafft werden soll; somit ist die Sothe für uns ziemlich gewünscht worden. Die Ultima ist statt verloren, in Berlin kann es zwar zu gewissem Erfolg für ein insolventes Spezialhaus geben, wobei aber auch Meinungsverschiedenheit mitunter ist. Boulangers Schloß wird, gleich dieser Mann bereits unbeschädigt, nun durch eines Seines, das Hofscheisse zu hantieren. Österreichische Börsen, besonders die böhmischen Börsen, hatten sich auf die letzteren der österreichischen Regierung zu erfreuen. Aufschluss darüber, ob die Börsenmaut für die Spezialien in zu weitem Maße verhindert werden soll, ist die Börsenmaut des deutschen Staates nicht anders, als eine Verzerrung beschleichen, nachdem Heinrich Klap und klar erklärt haben, daß er auf den Geigen-Zirkus in Chicago nicht verzichte, die verleihte den Mörder keine.

Die Nachricht, daß der Tod des Bürgermeisters W. Hoffmann in Ludwigshafen eine Folge von gerüchtiger Vermögensverschwendungen ist, ist absolut falsch; denn nach dem vorliegenden Stande ist der Bürgermeister der Armee Joseph Hoffmann und Sophie, bzw. desselber ist ja aus dem Leben Geschieden von einer solch beträchtlichen Höhe, doch an einer derartigen Vorwurfung auch nicht einzutreten. Wohl jedoch kann auf diese Art der Tod des Bürgermeisters W. Hoffmann in Ludwigshafen eine Folge von gerüchtiger Vermögensverschwendungen sein.

Der Begründer der Branceti "Zum Spaten", Commerzienrat Schmid, ist in Feldbach gestorben. Der Mörder des Majorats-Minister aus Hirschberg auf dessen Erkrankung ein Preis von 1000 Mark gelegt war, ist jetzt ermordet. Es ist ein nach Amerika ausgewanderter Glaser aus Hirschberg.

Freitag früh hat ein furchtbare Starre und Wolfsbruch in Marsteller tödlichen Schaden angerichtet.

Man geht in der Direction der Great Northern-Gleislinie in England mit der Hoffnung an, daß für großväterliche Klasse auf den langen Strecken an der Ostküste Schafwagenbrennung eingeschritten. (Bei uns ist man schon bedeutend weiter. Man befindet unter Rückständen Passagiere dritter Klasse in Wagons viertler.)

**Vermischtes.**

\* **Steine Chronik.** Aus Braunschweig, 1. Del., wird gemeldet: Seit 2 Uhr Nachmittags brennt ein 300 Fuß hoher Petroleumbrennstein des Betriebs Rossmoor-Raffinerie Peine. Lingnauhof und dabei nicht vorgekommen.

Der Begründer der Branceti "Zum Spaten", Commerzienrat Schmid, ist in Feldbach gestorben.

Der Mörder des Majorats-Minister aus Hirschberg auf dessen Erkrankung ein Preis von 1000 Mark gelegt war, ist jetzt ermordet.

Freitag früh hat ein furchtbare Starre und Wolfsbruch in Marsteller tödlichen Schaden angerichtet.

Man geht in der Direction der Great Northern-Gleislinie in England mit der Hoffnung an, daß für großväterliche Klasse auf den langen Strecken an der Ostküste Schafwagenbrennung eingeschritten. (Bei uns ist man schon bedeutend weiter. Man befindet unter Rückständen Passagiere dritter Klasse in Wagons viertler.)

**Vom Büchertisch.**

\* Der Roman: "Gouffre-Gitarre" von Theophil Zolling, der i. S. in unserem Feuilleton erschien und der durch seine treffende Schilderung des Einflusses nicht minder, als durch die interessante Handlung, die das Studium einer jungen Wiener Arztin nach künftiger Heirath behandelt und mit einer wunderbar geschriebenen Hergeschichte verknüpft, ein beredendes und grünes Spannung und unterer Sehnen erweckt, ist nunmehr in der alten Ausstattung mit dem abgedruckten Verlage von H. Koch in Leipzig erschienen. Wohl unzureichend werden das Original der vorzülligen Arbeit in Buchform gelassen, um freilich begreiflich, um noch dauernd in Bezug der "Gouffre-Gitarre" zu legen.

\* Der Verlag von Rud. Behold in Cie. hier in London ein handwerkliches Buchlein erschienen: Das Landmanns Handbuch von Carl Haber, Objekt- und Gartendienstleistungen.

Es unterscheidet sich über Werte und Bewirtschaftung unserer Blumen-, Obst-, Vereins- und Gewächshäuser und zwar in so schöner Form, daß man Werthen als ein durchaus wissenschaftliches und handwerkliches Werkzeug, wie jedem Gartenfreund herzhaft bestens empfohlen werden kann.

\* Von Dr. Verrot's Monats-Schrift für Eisenbahn-Reform. Handel und Industrie, welche im Schriftverlag des Verfassers von jetzt in Wiesbaden erscheint (Preis vierthalbjährlich 2. M. 50 Br.) ist sicher das neuste Heft erschienen.

Dort das folgenden Jubiläum: 1) Eisenbahnarbeiten in Preußen. 2) Die erfreuliche Entwicklung der Eisenbahn-Industrie. 3) Die Schlesischen Eisenbahnen und ihre juristische Beziehung im Reichskomitee Preußen. 4) Monats-Uebersicht. 5) Gelegentliche Bücher u. s. w.

\* Neue Bilder - Kompositionen. Wer Bilder von Adolfo Pochusti, Text von Ritter, Vogel von Glarus, Scheffel und Arendt, Wiesbaden bei Heinrich Wolf. Wenn man sich nicht immer mit der Dekoration in diesen Bildern einverstanden erklären kann, so bietet dem Verfasser einsermehr zu Entschuldigung, daß ihm, dem Ausdrucker, die deutsche Sprache wohl noch einige Schwierigkeiten bereitet. Und die Stimmlaute gegen den Schluß des ersten Bildes ist nicht ganz einzuwendbar. Uebrigens aber sind die Bilder sehr wohl wert, empfohlen zu werden, und zwar wegen der sinnvollen, klugen Ausführung, welche sich in ihnen fundiert; namentlich die beiden ersten Bilder verdienen Beachtung. — Drei Bilder von Oskar Brügel. Texte von H. Heine, Chr. Glücklich und A. Heine. Malen bei Mittig-Schott.

Einer großen Gefahr in der große Wälzer Pilgerzug nach Tirol am Mittwoch entgangen. Den auf der eingelassenen Wagen, der Brücke gegen Russland die Festungen Bessarabia Galata, Beala durch unterirdische Tunnel verbindet, soll die Börsenmaut, das durch die Börsenmaut, das an der betreffenden Stelle das Vieh sehr kostspielig leben und halten könnten. Ein Zusammenstoß wäre von unerheblichen Folgen gewesen.

Der in Wiesbaden (Kunst-) erscheinende "Democrat" titelt seinen folgenden "Höchstinteressante Neuigkeit" mit: "In Paris erschien ein neues Theaterstück unter dem Titel "Sohengrat", welches gegenwärtig schwer erkennt Aufführung im großen Operntheater eine riege Erregung in der Bevölkerung hervorgerufen hat. Wir kennen den Hintergrund des Stückes nicht, doch da die Bewegung schwerlich aus, wie die gesuchte Polizei auf den Augen sein und über rasch Verhinderungen vorbereitet.

Eine große Auferstehung gefährdet die ganze Stadt Wiesbaden (Schlesien). Zahlreiche Gebäude und viele Gewerbräume sind niedergebrannt.

Das Congrampier "Asta" ist noch einer Depesche des "Kraut. Zug" auf der Fahrt von Antwerpen nach Bonaire bestellt. Von der Belagerung sind acht Matrosen getötet, die übrigen vierzig wurden getrefft.

Ein neuer Vertrag, die ein Berliner Blatt von May empfängt, wird das über den Böden des Oberlieutenants Preyer, Leib, verhängt, verhängt, verhängt durch die Guillotine vollzogen werden, sofern der Kaiser, dem das Todesurteil vorliegt, nicht die Demobilisierung eintritt. Der Hinrichtungsgericht bestimmt sich zu Berlin in Kiel und wird, sobald das Urteil vollzogen ist, nach May geschobt werden. Ein Schatzhafter aus der Rheinprovinz wird das Ganze befürchten.

Der Stroß in Würzburg, der, wie gemeldet, das Attentat an den Director Stroß verübt, hat sich, wie der "We. Mer." schreibt, Donnerstag Abend in der Straße, in welcher er sich bereits zwei Wochen Durchgangszeit gemacht, auf dem Platz vor dem Rathaus aufgestellt, um die Befreiung einzutreten will. Der Hinrichtungsgericht bestimmt sich zu Berlin in Kiel und wird, sobald das Urteil vollzogen ist, nach May geschobt werden. Ein Schatzhafter aus der Rheinprovinz wird das Ganze befürchten.

Der Director Stroß in Würzburg, der, wie gemeldet, das Attentat an den Director Stroß verübt, hat sich, wie der "We. Mer." schreibt, Donnerstag Abend in der Straße, in welcher er sich bereits zwei Wochen Durchgangszeit gemacht, auf dem Platz vor dem Rathaus aufgestellt, um die Befreiung einzutreten will. Der Hinrichtungsgericht bestimmt sich zu Berlin in Kiel und wird, sobald das Urteil vollzogen ist, nach May geschobt werden. Ein Schatzhafter aus der Rheinprovinz wird das Ganze befürchten.

Der unerwartete Abschluß, den, wie gemeldet, der Mord-Bruder gegen das Paar Heinrich und Sophie in Berlin, das s. den Anwaltsschreiber Krause ermordet haben soll, nehmen, hat offiziell die höchste Unberührtheit bewirkt. Der Gerichtsstand konnte nichts anderes, als eine Verzerrung beschleichen, nachdem Heinrich Klap und klar erklärt haben, daß er auf den Geigen-Zirkus in Chicago nicht verzichte, die verleihte den Mörder keine.

Die Nachricht, daß der Tod des Bürgermeisters W. Hoffmann in Ludwigshafen eine Folge von gerüchtiger Vermögensverschwendungen ist, ist absolut falsch; denn nach dem vorliegenden Stande ist der Bürgermeister der Armee Joseph Hoffmann und Sophie, bzw. desselber ist ja aus dem Leben Geschieden von einer solch beträchtlichen Höhe, doch an einer derartigen Vorwurfung auch nicht einzutreten. Wohl jedoch kann auf diese Art der Tod des Bürgermeisters W. Hoffmann in Ludwigshafen eine Folge von gerüchtiger Vermögensverschwendungen sein.

Der unerwartete Abschluß, den, wie gemeldet, der Mord-Bruder gegen das Paar Heinrich und Sophie in Berlin, das s. den Anwaltsschreiber Krause ermordet haben soll, nehmen, hat offiziell die höchste Unberührtheit bewirkt. Der Gerichtsstand konnte nichts anderes, als eine Verzerrung beschleichen, nachdem Heinrich Klap und klar erklärt haben, daß er auf den Geigen-Zirkus in Chicago nicht verzichte, die verleihte den Mörder keine.

Die Nachricht, daß der Tod des Bürgermeisters W. Hoffmann in Ludwigshafen eine Folge von gerüchtiger Vermögensverschwendungen ist, ist absolut falsch; denn nach dem vorliegenden Stande ist der Bürgermeister der Armee Joseph Hoffmann und Sophie, bzw. desselber ist ja aus dem Leben Geschieden von einer solch beträchtlichen Höhe, doch an einer derartigen Vorwurfung auch nicht einzutreten. Wohl jedoch kann auf diese Art der Tod des Bürgermeisters W. Hoffmann in Ludwigshafen eine Folge von gerüchtiger Vermögensverschwendungen sein.

Die Bilder sind melodisch gehalten und veranlassen ein hübsches Kompliment. Die Wiedergabe ist modern, aber durchaus gewaltig; bewegungsvoll zu werden verdient namentlich die eingehende, plätschige Charakteristik, durch welche sie sich auszeichnen. Diese Bilder können daher dem Zwecke der vorzülligen Belehrung dienen.

Die Begründer der Branceti "Zum Spaten", ob unglücklich gezeichnet und unter der Waffe getötet werden. Es wird bestätigt, daß die Sangerin von dem Hause eine Schmiede schützen darf.

Wittwoch Morgen gab das Kurorchester in Gm. sein letztes Konzert in der diesjährigen Saison, welches damit gewißlich einen offiziellen Abschluß fand. Nach der letzten Nummer der "Kronen-Konzerte" beläuft sich der Besucherschein auf 21.700 Personen, wovon 9748 als Kurgäste und 12.000 als Durchgereiste zur Anwendung gekommen sind.

**Marguerite de Gommereau**, auf deren Grablege der Mann seines Lebenstrunks, der Millionen seiner Landsleute für den aufwändigen Begräbnisschmuck aufgewandt, den Begräbnisschmuck kommt, der Armee Joseph Hoffmann und Sophie, bzw. desselber ist ja aus dem Leben Geschieden von einer solch beträchtlichen Höhe, doch an einer derartigen Vorwurfung auch nicht einzutreten.

Die Nachricht, daß der Tod des Bürgermeisters W. Hoffmann in Ludwigshafen eine Folge von gerüchtiger Vermögensverschwendungen ist, ist absolut falsch; denn nach dem vorliegenden Stande ist der Bürgermeister der Armee Joseph Hoffmann und Sophie, bzw. desselber ist ja aus dem Leben Geschieden von einer solch beträchtlichen Höhe, doch an einer derartigen Vorwurfung auch nicht einzutreten.

Die Bilder sind melodisch gehalten und veranlassen ein hübsches Kompliment. Die Wiedergabe ist modern, aber durchaus gewaltig; bewegungsvoll zu werden verdient namentlich die eingehende, plätschige Charakteristik, durch welche sie sich auszeichnen. Diese Bilder können daher dem Zwecke der vorzülligen Belehrung dienen.

Die Begründer der Branceti "Zum Spaten", ob unglücklich gezeichnet und unter der Waffe getötet werden. Es wird bestätigt, daß die Sangerin von dem Hause eine Schmiede schützen darf.

Die Begründer der Branceti "Zum Spaten", ob unglücklich gezeichnet und unter der Waffe getötet werden. Es wird bestätigt, daß die Sangerin von dem Hause eine Schmiede schützen darf.

Die Begründer der Branceti "Zum Spaten", ob unglücklich gezeichnet und unter der Waffe getötet werden. Es wird bestätigt, daß die Sangerin von dem Hause eine Schmiede schützen darf.

Die Begründer der Branceti "Zum Spaten", ob unglücklich gezeichnet und unter der Waffe getötet werden. Es wird bestätigt, daß die Sangerin von dem Hause eine Schmiede schützen darf.

Die Begründer der Branceti "Zum Spaten", ob unglücklich gezeichnet und unter der Waffe getötet werden. Es wird bestätigt, daß die Sangerin von dem Hause eine Schmiede schützen darf.

Die Begründer der Branceti "Zum Spaten", ob unglücklich gezeichnet und unter der Waffe getötet werden. Es wird bestätigt, daß die Sangerin von dem Hause eine Schmiede schützen darf.

Die Begründer der Branceti "Zum Spaten", ob unglücklich gezeichnet und unter der Waffe getötet werden. Es wird bestätigt, daß die Sangerin von dem Hause eine Schmiede schützen darf.

Die Begründer der Branceti "Zum Spaten", ob unglücklich gezeichnet und unter der Waffe getötet werden. Es wird bestätigt, daß die Sangerin von dem Hause eine Schmiede schützen darf.

Die Begründer der Branceti "Zum Spaten", ob unglücklich gezeichnet und unter der Waffe getötet werden. Es wird bestätigt, daß die Sangerin von dem Hause eine Schmiede schützen darf.

Die Begründer der Branceti "Zum Spaten", ob unglücklich gezeichnet und unter der Waffe getötet werden. Es wird bestätigt, daß die Sangerin von dem Hause eine Schmiede schützen darf.

Die Begründer der Branceti "Zum Spaten", ob unglücklich gezeichnet und unter der Waffe getötet werden. Es wird bestätigt, daß die Sangerin von dem Hause eine Schmiede schützen darf.

Die Begründer der Branceti "Zum Spaten", ob unglücklich gezeichnet und unter der Waffe getötet werden. Es wird bestätigt, daß die Sangerin von dem Hause eine Schmiede schützen darf.

Die Begründer der Branceti "Zum Spaten", ob unglücklich gezeichnet und unter der Waffe getötet werden. Es wird bestätigt, daß die Sangerin von dem Hause eine Schmiede schützen darf.

Die Begründer der Branceti "Zum Spaten", ob unglücklich gezeichnet und unter der Waffe getötet werden. Es wird bestätigt, daß die Sangerin von dem Hause eine Schmiede schützen darf.

Die Begründer der Branceti "Zum Spaten", ob unglücklich gezeichnet und unter der Waffe getötet werden. Es wird bestätigt, daß die Sangerin von dem Hause eine Schmiede schützen darf.

Die Begründer der Branceti "Zum Spaten", ob unglücklich gezeichnet und unter der Waffe getötet werden. Es wird bestätigt, daß die Sangerin von dem Hause eine Schmiede schützen darf.

Die Begründer der Branceti "Zum Spaten", ob unglücklich gezeichnet und unter der Waffe getötet werden. Es wird bestätigt, daß die Sangerin von dem Hause eine Schmiede schützen darf.

Die Begründer der Branceti "Zum Spaten", ob unglücklich gezeichnet und unter der Waffe getötet werden. Es wird bestätigt, daß die Sangerin von dem Hause eine Schmiede schützen darf.

Die Begründer der Branceti "Zum Spaten", ob unglücklich gezeichnet und unter der Waffe getötet werden. Es wird bestätigt, daß die Sangerin von dem Hause eine Schmiede schützen darf.

Die Begründer der Branceti "Zum Spaten", ob unglücklich gezeichnet und unter der Waffe getötet werden. Es wird bestätigt, daß die Sangerin von dem Hause eine Schmiede schützen darf.

Die Begründer der Branceti "Zum Spaten", ob unglücklich gezeichnet und unter der Waffe getötet werden. Es wird bestätigt, daß die Sangerin von dem Hause eine Schmiede schützen darf.

Die Begründer der Branceti "Zum Spaten", ob unglücklich gezeichnet und unter der Waffe getötet werden. Es wird bestätigt, daß die Sangerin von dem Hause eine Schmiede schützen darf.

Die Begründer der Branceti "Zum Spaten", ob unglücklich gezeichnet und unter der Waffe getötet werden. Es wird bestätigt, daß die Sangerin von dem Hause eine Schmiede schützen darf.

Die Begründer der Branceti "Zum Spaten", ob unglücklich gezeichnet und unter der Waffe getötet werden. Es wird bestätigt, daß die Sangerin von dem Hause eine Schmiede schützen darf.

Die Begründer der Branceti "Zum Spaten", ob unglücklich gezeichnet und unter der Waffe getötet werden. Es wird bestätigt, daß die Sangerin von dem Hause eine Schmiede schützen darf.

Die Begründer der Branceti "Zum Spaten", ob unglücklich gezeichnet und unter der Waffe getötet werden. Es wird bestätigt, daß die Sangerin von dem Hause eine Schmiede schützen darf.

Die Begründer der Branceti "Zum Spaten", ob unglücklich gezeichnet und unter der Waffe getötet werden. Es wird bestätigt, daß die Sangerin von dem Hause eine Schmiede schützen darf.

Die Begründer der Branceti "Zum Spaten", ob unglücklich gezeichnet und unter der Waffe getötet werden. Es wird bestätigt, daß die Sangerin von dem Hause eine Schmiede schützen darf.

Die Begründer der Branceti "Zum Spaten", ob unglücklich gezeichnet und unter der Waffe getötet werden. Es wird bestätigt, daß die Sangerin von dem Hause eine Schmiede schützen darf.

Die Begründer der Branceti "Zum Spaten", ob unglücklich gezeichnet und unter der Waffe getötet werden. Es wird bestätigt, daß die Sangerin von dem Hause eine Schmiede schützen darf.

Die Begründer der Branceti "Zum Spaten", ob unglücklich gezeichnet und unter der Waffe getötet werden. Es wird bestätigt, daß die Sangerin von dem Hause eine Schmiede schützen darf.

Die Begründer der Branceti "Zum Spaten", ob unglücklich gezeichnet und unter der Waffe getötet werden. Es wird bestätigt, daß die Sangerin von dem Hause eine Schmiede schützen darf.

Die Begründer der Branceti "Zum Spaten", ob unglücklich gezeichnet und unter der Waffe getötet werden. Es wird bestätigt, daß die Sangerin von dem Hause eine Schmiede schützen darf.

Die Begründer der Branceti "Zum Spaten", ob unglücklich gezeichnet und unter der Waffe getötet werden. Es wird bestätigt, daß die Sangerin von dem Hause eine Schmiede schützen darf.

Die Begründer der Branceti "Zum Spaten", ob unglücklich gezeichnet und unter der Waffe getötet werden. Es wird bestätigt, daß die Sangerin von dem Hause eine Schmiede schützen darf.

Die Begründer der Branceti "Zum Spaten", ob unglücklich gezeichnet und unter der Waffe getötet werden. Es wird bestätigt, daß die Sangerin von dem Hause eine Schmiede schützen darf.

Die Begründer der Branceti "Zum Spaten", ob unglücklich gezeichnet und unter der Waffe getötet werden. Es wird bestätigt, daß die Sangerin von dem Hause eine Schmiede schützen darf.

Die Begründer der Branceti "Zum Spaten", ob unglücklich gezeichnet und unter der Waffe getötet werden. Es wird bestätigt, daß die Sangerin von dem Hause eine Schmiede schützen darf.

Die Begründer der Branceti "Zum Spaten", ob unglücklich gezeichnet und unter der Waffe getötet werden. Es wird bestätigt, daß die Sangerin von dem Hause eine Schmiede schützen darf.

Die Begründer der Branceti "Zum Spaten", ob unglücklich gezeichnet und unter der Waffe getötet werden. Es wird bestätigt, daß die Sangerin von dem Hause eine Schmiede schützen darf.

Die Begründer der Branceti "Zum Spaten", ob unglücklich gezeichnet und unter der Waffe getötet werden. Es wird bestätigt, daß die Sangerin von dem Hause eine Schmiede schützen darf.

Die Begründer der Branceti "Zum Spaten", ob unglücklich gezeichnet und unter der Waffe getötet werden. Es wird bestätigt, daß die Sangerin von dem Hause eine Schmiede schützen darf.



# Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 235. Abend-Ausgabe.

Samstag, den 3. October.

39. Jahrgang. 1891.

Wiesbaden, Seiden-  
Langasse 23. Haus

# M. Marchand.

Mainz,  
Ludwig-  
strasse 6.

Erstes Special-Geschäft für Sammet- und Seidenwaaren jeder Art.

## Eingang sämtlicher Neuheiten für Herbst und Winter.

H. & S. Becker'sches Conservatorium der Musik (gegründet 1873),

Ecke der Rheinstraße 45 und Kirchgasse 1, 2, im Hause des Herrn Kaufmann A. Wirth. (Eingang Kirchgasse 1.) Akademische Lehranstalt für Clavier- und Violinspiel, Solo-Gesang, Ensemble- und Chor-Gesang: „Opernschule“. — Spezielle Vorbereitung und Ausbildung vor Clavier- und Gesang-Lehrern und -Lehrerinnen.)

Müßiges Honorar. Beste Referenzen. Eintritt zu jeder Zeit. — Jede Auskunft, Prospekt und Anmeldungen durch die Directions.

Musikdirektor H. Becker und Frau S. Becker, Concertsängerin und akademisch gebildete Gesanglehrerin.

(NB. Auf Wunsch auch Privatstunden, Begleitung zu Gesang und Ensemblepiel mit Clavier, Violino und Bratsche.)

18748

Chapeaux pour Dames.

Coiffures.

Nouveautés.

Modes

# Ernst Unverzagt,

11. Webergasse 11.

Damen-Hüte.

Hauben.

Nouveautés.

## Bekanntmachung.

Nächsten Dienstag, den 6. October, Vormittags  
9½ Uhr, versteigern wir zu folge Auftrags im Hause

### 1a. Schlachthausstraße 1a

wegen Abreise:

3 comply. Bettet, 2 Kleiderschränke, 1 Bücherschrank, 2 Kommoden, 3 Consoles, 2 Garnituren, je 1 Sophia, 6 Stühle, oval und vier-eckige Tische, Spiegel, Nachttisch, Waschkommode mit Marmor, Nachttisch, 1 Waage, Zug- und Stehlampen, Küchenhydrant, Stühle, Matratzen, Deckbetten, Kissen, versch. 3-theil. Haarmatratten, Vorhänge, 1 sehr gute Nähmaschine (sofa neu), Rippfischen, Glas, Porzellan, Antiker, emaille u. anderes Küchengeschirr, Messer, Gabeln etc. etc. Essentially meistbietend gegen Baargehaltung.

**Reinemeyer & Berg,**  
Auctionatoren und Tagatoren.

Büro: Michelshöhe 22.

328

## Jedem Metzger und Koch

seien hiermit die weltberühmten Fabrikate von

**Fr. Dick in Esslingen,**

als: Metzgermesser jeglichen Façons und Magnet-Diamant-Stähle, welche nur leicht, wenn mit dem Fabrikzeichen → F. DICK versehen, in empfehlende Erinnerung gebracht.

Ausser diesen im Alleinverkauf führenden Messern und Stählen empfehle noch Sabatier-Schinkenmesser, Lettermann's Doppel- und einfache Spitzer, Hackmesser, Fleischhaken, Schellen, Leibgurten etc. etc. 18751

Garantie für jedes Stück.

Garantie für jedes Stück.

## Cäcilien-Verein Wiesbaden.

Die Vereinsproben finden bis auf Weiteres Dienstag im Vereinslokal, Aula der Realschule, Odenkirchstraße statt und beginnen für die Damen um 7 Uhr, für die Herren um 8 Uhr. 232

Der Vorstand.



Grosses Lager

## Kinder-Mäntel.

sowohl in nebenstehenden, als  
auch in 18 anderen reizenden  
Fäçons,

in allen Preislagen.

**Louis Rosenthal,**  
32. Kirchgasse 32,  
im Neubau Blumenthal.

## Books,

scientific, religious, or novels by eminent English authors, second-hand. An inspection solicited.

Bookseller Dornemann, 36. Luisenstrasse.

**Jacob Müller,**  
Goldgasse 12. Wiesbaden. Goldgasse 12.

Grosses Lager in

## Filz- u. Seidenhüten

in neuesten Formen,  
Sonnen- und Regenschirme.  
Mützen aller Art.

Reiche Auswahl. — Billigste Preise.

18772



## Kurhaus zu Wiesbaden.

408. Abonnements-Concert des Städt. Kur-Orchesters unter Leitung des Kapellmeisters Herrn L. Lüstner.

Abends 8 Uhr.

- |  |          |               |
|--|----------|---------------|
| 1. Rossischer Marsch                         | Pablo    | Job, Strauss. |
| 2. Ouverture zu „Don Pablo“                  | Rebbahn. | Scambati.     |
| 3. Vecchio Menetto                           |          |               |
| 4. Feierlicher Zug zum Münster aus Lohengrin |          | Wagner.       |
| 5. Fantasy-Walzer                            |          | Waldeufel.    |
| 6. Ouverture zu „Die Zauberflöte“            |          | Mozart.       |
| 7. Notturno für Waldhorn                     |          | Reinecke.     |
| 8. Fantasy aus „Mignon“                      |          | Thomas.       |

## Fremden-Führer.

Kurhaus, Colonaden, Kuranlagen, Inhalatorium am Kochbrunnen. Täglich geöffnet von 9—12 Uhr Vormittags.

Ausstellung der Vietor'schen Kunstanstalt, Webergasse 3. Täglich geöffnet. Cimarz'sche Kunstabstellung, Neue Colonnade. Geöffnet von 9—7 Uhr.

Textil-Sammlung (Rathaus, Saal 75). Geöffnet an Wochentagen von 3—5 Uhr, Sonntags von 11—1 Uhr.

Königliche Gemälde-Galerie und permanente Ausstellung des Nassauischen Kunst-Vereins (Wilhelmstraße 20). Geöffnet: Montage, Mittwochs und Freitags Nachm. von 3—6 Uhr und Sonntags von 11—1 Uhr.

Alterthums-Museum (Wilhelmstraße 20). Geöffnet Sonntags von 11—1 Uhr und an den Wochentagen (mit Ausnahme Samstags) von 2—6 Uhr.

Königliche Landes-Bibliothek (Wilhelmstraße 20). Geöffnet an allen Wochentagen (mit Ausnahme Samstags) Vormittags von 10—2 Uhr, Mittwochs und Freitags von 11—1 Uhr und von 2—4 Uhr.

Bibliothek des Alterthums-Vereins (Friedrichstr. 1). Geöffnet: Montags und Donnerstags Vormittags von 10—12 Uhr.

Kaisertische Schloss (am Markt). Castellen im Schloss, Militär-Kurhaus Wilhelm-Hellmuth, neben d. Schloss, Palais Pauline (Sommerbergerstrasse).

Rathaus (Marktplatz 15).

Rathskeller (Rathaus-Neubau) mit Wandmalereien, Staats-Archiv (Mainzerstrasse 50).

Reichsbank-Nebenstelle, Luisenstrasse 21.

Kaisertische Post (Rheinstraße 25). Schiffshefster, 3 und Taunusstrasse 1 (Berliner Hof). Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends, Sonntags von 7—9 Uhr Morgens und von 5—7 Uhr Abends.

Kaisertische Telegraphen-Amt (Rheinstraße 25) ist ununterbrochen geöffnet.

Polizei-Reviere: I. Röderstr. 23; II. Luisenplatz 2;

III. Walramstraße 19; IV. Michelshöhe 11.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protestantische Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Pfarrkirche (Luisenstrasse). Den ganzen Tag geöffnet.

Englische Kirche (an der Frankfurterstrasse).

Wiesbaden: 13. 21. 29. 37. 45. 53. 61. 69. 77. 85. 93. 101. 109. 117. 125. 133. 141. 149. 157. 165. 173. 181. 189. 197. 205. 213. 221. 229. 237. 245. 253. 261. 269. 277. 285. 293. 301. 309. 317. 325. 333. 341. 349. 357. 365. 373. 381. 389. 397. 405. 413. 421. 429. 437. 445. 453. 461. 469. 477. 485. 493. 501. 509. 517. 525. 533. 541. 549. 557. 565. 573. 581. 589. 597. 605. 613. 621. 629. 637. 645. 653. 661. 669. 677. 685. 693. 699. 707. 715. 723. 731. 739. 747. 755. 763. 771. 779. 787. 795. 803. 811. 819. 827. 835. 843. 851. 859. 867. 875. 883. 891. 899. 907. 915. 923. 931. 939. 947. 955. 963. 971. 979. 987. 995. 1003. 1011. 1019. 1027. 1035. 1043. 1051. 1059. 1067. 1075. 1083. 1091. 1099. 1107. 1115. 1123. 1131. 1139. 1147. 1155. 1163. 1171. 1179. 1187. 1195. 1203. 1211. 1219. 1227. 1235. 1243. 1251. 1259. 1267. 1275. 1283. 1291. 1299. 1307. 1315. 1323. 1331. 1339. 1347. 1355. 1363. 1371. 1379. 1387. 1395. 1403. 1411. 1419. 1427. 1435. 1443. 1451. 1459. 1467. 1475. 1483. 1491. 1499. 1507. 1515. 1523. 1531. 1539. 1547. 1555. 1563. 1571. 1579. 1587. 1595. 1603. 1611. 1619. 1627. 1635. 1643. 1651. 1659. 1667. 1675. 1683. 1691. 1699. 1707. 1715. 1723. 1731. 1739. 1747. 1755. 1763. 1771. 1779. 1787. 1795. 1803. 1811. 1819. 1827. 1835. 1843. 1851. 1859. 1867. 1875. 1883. 1891. 1899. 1907. 1915. 1923. 1931. 1939. 1947. 1955. 1963. 1971. 1979. 1987. 1995. 2003. 2011. 2019. 2027. 2035. 2043. 2051. 2059. 2067. 2075. 2083. 2091. 2099. 2107. 2115. 2123. 2131. 2139. 2147. 2155. 2163. 2171. 2179. 2187. 2195. 2203. 2211. 2219. 2227. 2235. 2243. 2251. 2259. 2267. 2275. 2283. 2291. 2299. 2307. 2315. 2323. 2331. 2339. 2347. 2355. 2363. 2371. 2379. 2387. 2395. 2403. 2411. 2419. 2427. 2435. 2443. 2451. 2459. 2467. 2475. 2483. 2491. 2499. 2507. 2515. 2523. 2531. 2539. 2547. 2555. 2563. 2571. 2579. 2587. 2595. 2603. 2611. 2619. 2627. 2635. 2643. 2651. 2659. 2667. 2675. 2683. 2691. 2699. 2707. 2715. 2723. 2731. 2739. 2747. 2755. 2763. 2771. 2779. 2787. 2795. 2803. 2811. 2819. 2827. 2835. 2843. 2851. 2859. 2867. 2875. 2883. 2891. 2899. 2907. 2915. 2923. 2931. 2939. 2947. 2955. 2963. 2971. 2979. 2987. 2995. 3003. 3011. 3019. 3027. 3035. 3043. 3051. 3059. 3067. 3075. 3083. 3091. 3099. 3107. 3115. 3123. 3131. 3139. 3147. 3155. 3163. 3171. 3179. 3187. 3195. 3203. 3211. 3219. 3227. 3235. 3243. 3251. 3259. 3267. 3275. 3283. 3291. 3299. 3307. 3315. 3323. 3331. 3339. 3347. 3355. 3363. 3371. 3379. 3387. 3395. 3403. 3411. 3419. 3427. 3435. 3443. 3451. 3459. 3467. 3475. 3483. 3491. 3499. 3507. 3515. 3523. 3531. 3539. 3547. 3555. 3563. 3571. 3579. 3587. 3595. 3603. 3611. 3619. 3627. 3635. 3643. 3651. 3659. 3667. 3675. 3683. 3691. 3699. 3707. 3715. 3723. 3731. 3739. 3747. 3755. 3763. 3771. 3779. 3787. 3795. 3803. 3811. 3819. 3827. 3835. 3843. 3851. 3859. 3867. 3875. 3883. 3891. 3899. 3907. 3915. 3923. 3931. 3939. 3947. 3955. 3963. 3971. 3979. 3987. 3995. 4003. 4011. 4019. 4027. 4035. 4043. 4051. 4059. 4067. 4075. 4083. 4091. 4099. 4107. 4115. 4123. 4131. 4139. 4147. 4155. 4163. 4171. 4179. 4187. 4195. 4203. 4211. 4219. 4227. 4235. 4243. 4251. 4259. 4267. 4275. 4283. 4291. 4299. 4307. 4315. 4323. 4331. 4339. 4347. 4355. 4363. 4371. 4379. 4387. 4395. 4403. 4411. 4419. 4427. 4435. 4443. 4451. 4459. 4467. 4475. 4483. 4491. 4499. 4507. 4515. 4523. 4531. 4539. 4547. 4555. 4563. 4571. 4579. 4587. 4595. 4603. 4611. 4619. 4627. 4635. 4643. 4651. 4659. 4667. 4675. 4683. 4691. 4699. 4707. 4715. 4723. 4731. 4739. 4747. 4755. 4763. 4771. 4779. 4787. 4795. 4803. 4811. 4819. 4827. 4835. 4843. 4851. 4859. 4867. 4875. 4883. 4891. 4899. 4907. 4915. 4923. 4931. 4939. 4947. 4955. 4963. 4971. 4979. 4987. 4995. 5003. 5011. 5019. 5027. 5035. 5043. 5051. 5059. 5067. 5075. 5083. 5091. 5099. 5107. 5115. 5123. 5131. 5139. 5147. 5155. 5163. 5171. 5179. 5187. 5195. 5203. 5211. 5219. 5227. 5235. 5243. 5251. 5259. 5267. 5275. 5283. 5291. 5299. 5307. 5315. 5323. 5331. 5339. 5347. 5355. 5363. 5371. 5379. 5387. 5395. 5403. 5411. 5419. 5427. 5435. 5443. 5451. 5459. 5467. 5475. 5483. 5491. 5499. 5507. 5515. 5523. 5531. 5539. 5547. 5555. 5563. 5571. 5579. 5587. 5595. 5503. 5511. 5519. 5527. 5535. 5543. 5551. 5559. 5567. 5575. 5583. 5591. 5599. 5607. 5615. 5623. 5631. 5639. 5647. 5655. 5663. 5671. 5679. 5687. 5695. 5603. 5611. 5619. 5627. 5635. 5643. 5651. 5659. 5667. 5675. 5683. 5691. 5699. 5707. 5715. 5723. 5731. 5739. 5747. 5755. 5763. 5771. 5779. 5787. 5795. 5703. 5711. 5719. 5727. 5735. 5743. 5751. 5759. 5767. 5775. 5783. 5791. 5799. 5807. 5815. 5823. 5831. 5839. 5847. 5855. 5863. 5871. 5879. 5887. 5895. 5803. 5811. 5819. 5827. 5835. 5843. 5851. 5859. 5867. 5875. 5883. 5891. 5899. 5907. 5915. 5923. 5931. 5939. 5947. 5955. 5963. 5971. 5979. 5987. 5995. 6003. 6011. 6019. 6027. 6035. 6043. 6051. 6059. 6067. 6075. 6083. 6091. 6099. 6107. 6115. 6123. 6131. 6139. 6147. 6155. 6163. 6171. 6179. 6187. 6195. 6103. 6111. 6119. 6127. 6135. 6143. 6151. 6159. 6167. 6175. 6183. 6191. 6199. 6207. 6215. 6223. 6231. 6239. 6247. 6255. 6263. 6271. 6279. 6287. 6295. 6203. 6211. 6219. 6227. 6235. 6243. 6251. 6259. 6267. 6275. 6283. 6291. 6299. 6307. 6315. 6323. 6331. 6339. 6347. 6355. 6363. 6371. 6379. 6387. 6395. 6303. 6311. 6319. 6327. 6335. 6343. 6351. 6359. 6367. 6375. 6383. 6391. 6399. 6407. 6415. 6423. 6431. 6439. 6447. 6455. 6463. 6471. 6479. 6487. 6495. 6403. 6411. 6419. 6427. 6435. 6443. 6451. 6459. 6467. 6475. 6483. 6491. 6499. 6507. 6515. 6523. 6531. 6539. 6547. 6555. 6563. 6571. 6579. 6587. 6595. 6503. 6511. 6519. 6527. 6535. 6543. 6551. 6559. 6567. 6575. 6583. 6591. 6599. 6607. 6615. 6623. 6631. 6639. 6647. 6655. 6663. 6671. 6679. 6687. 6695. 6603. 6611. 6619. 6627. 6635. 6643. 6651. 6659. 6667. 6675. 6683. 6691. 6699. 6707. 6715. 6723. 6731. 6739. 6747. 6755. 6763. 6771. 6779. 6787. 6795. 6703. 6711. 6719. 6727. 6735. 6743. 6751. 6759. 6767. 6775. 6783. 6791. 6799. 6807. 6815. 6823. 6831. 6839. 6847. 6855. 6863. 6871. 6879. 6887. 6895. 6803. 6811. 6819. 6827. 6835. 6843. 6851. 6859. 6867. 6875. 6883. 6891. 6899. 6907. 6915. 6923. 6931. 6939. 6947. 6955. 6963. 6971. 6979. 6987. 6995. 7003. 7011. 7019. 7027. 7035. 7043. 7051. 7059. 7067. 7075. 7083. 7091. 7099. 7107. 7115. 7123. 7131. 7139. 7147. 7155. 7163. 7171. 7179. 7187. 7195. 7103. 7111. 7119. 7127. 7135. 7143. 7151. 7159. 7167. 7175. 7183. 7191. 7199. 7207. 7215. 7223. 7231. 7239. 7247. 7255. 7263. 7271. 7279. 7287. 7295. 7203. 7211. 7219. 7227. 7235. 7243. 7251. 7259. 7267. 7275. 7283. 7291. 729

## Fremden-Verzeichniss

vom 3 October 1891.

**Adler.** Rosenthal, Karlsruhe  
Straß, Kfm. Berlin  
Heimpel, Frankfurt  
Süssmann, Berlin  
Zeiss m. Fr. Frankfurt  
Maerker, Prof. Halle  
Hermann, Marburg  
Enencher, Amsterdam  
Schreiber, Königszelt  
Beier m. Fr. Kalk  
Steindthal, Kfm. Berlin

**Aleman.**

Antipoff, Dr. Petersburg  
Ossipoff, Fr. Petersburg  
ten Hoopen, Holland  
**Belle vue.**  
Gruner m. Fr. Leipzig  
**Schwarzer Heck.**  
v. Dungen, Fr. Weißb.  
Böck, Kfm. Berlin  
Woll, Stm. Weißb.  
Weißb.  
Firman m. Fr. Landau  
Korner m. Fr. Bradford  
Tallock, Fr. London

**Central-Hotel.**

Rinders, Fr. Amsterdam  
Hinsch, Rent. Hamburg  
Hoer, Kfm. Hamburg  
Nesser, Berlin  
Eiler m. Fr. Osnabrück  
Moersmann, Düsseldorf  
**Deutsches Reich.**  
Werner, Strassburg  
O'Neil, Rent. Irland  
Schroeder m. Fr. Mersch  
Hug m. Fr. Constanza  
Mayer m. Fr. Bremen  
Krüger, Fr. Berlin  
Gerwien, Fbkk. Hilden  
Steller m. Fr. Köln  
Rathsfeld, Fr. Frankfurt  
Kleinkecht, Baden  
**Engel.**  
Kühl, Notar. Nürnberg  
Kühl, Cand. Nürnberg  
Ephraim, Hamburg  
Kugler, Fr. Stuttgart  
**Englischer Hof.**  
Montgomery, Torquay  
Laner m. Fr. Prag  
Feinreich, Hamburg  
Webb, New-York  
**Einhorn.**  
Brandischild, Remscheid  
Berger, Remscheid  
Kelech, Kfm. Berlin  
Kramm, Kfm. Berlin  
Wiemert, Kfm. Coblenz  
Laur m. Neflo. Coblenz  
Sautz, Hannover  
Kfm. Obernbach  
Vollmann, Altenburg  
Freudenthal, Kfm. Köln  
Kopfermann, Berlin  
**Eisenbahn-Hotel.**  
Kasten, Kfm. Düsseldorf  
Schorr, Secr. Cassel  
Vießler, Fbkk. Bamberg  
Eichler, Fr. Mainz  
**Zum Erbrin.**  
Krüger, Rastatt  
Roos, Rastatt  
Meudel, Neunkirchen  
Kleyenstüber, Neunkirch.  
Böhmer, Fr. Hamm  
Franke, Fr. Hagen  
Gruhl, Fraustadt  
Pfeil, Fr. Lahr  
Roth, Fr. Schmeberg  
Koppe, Kfm. Posse  
**Gründer Wald.**  
Gessner, Kfm. Cassel  
Feige, Fr. Mannheim  
Volant, Kfm. Nürnberg  
Nurd, Ref. Zahns  
Bornhorst, Düsseldorf  
del Prado m. Fr. Madrid  
Mangels, Kfm. Barres  
Hoeneke, Kfm. Kiel  
Friesche, Kfm. Chemnitz  
Probst, Hamburg  
Schmidt, Frankfurt  
Manningen, Kämmbach  
Bender, Kfm. Heideberg  
**Hotel Happel.**  
Hollist m. Fr. Worms  
Walter, Pirmasens  
Hoffert, Kfm. Idstein  
Onters, Jork  
Wogel m. Fr. Berlin  
Schäfferberger, Düsseldorf  
**Vier Jahreszeiten.**  
Herr m. Fr. Frankfurt  
Posadas, Paris  
Teichs, Braunschweig  
Blunke, Wankendorf  
Chabert, Paris  
Yorka, Fr. Bon. Paris  
**Kaisersbad.**  
Warschau, Berlin  
Happelt, Ludwigswig  
Neusel m. Fr. Lissa  
Hostett, Braunschweig  
Fleischmann, Berlin

**Offentliche Gebäude.**

Amts-Amt: Neugasse 6.  
Amts-Amt: Marktplatz 6.  
Amtsgericht: Marktstr. 1 und 2.  
Armen-Augenheilanstalt: Kapellenstrasse 30 und Elisabethenstrasse 9.  
Bezirks-Commando des Landwehr-Bataillons: Rheinstrasse 47.  
Herberge zur Heimat: Pfatterstrasse 2.  
Königliche Regierung: Bahnhofstrasse 15 und Rheinstrasse 33.

## Erstes Special-Reste-Geschäft

Kirchgasse 34, Wiesbaden, Kirchgasse 34, 1 Treppe,

empfiehlt in grossartiger Auswahl

Reste  
von 1-10 Meter

zu stammend billigen Preisen.

Eröffnet: 1. October.

in Kleiderstoffen, schwarz u. farbig,  
Lama, Baumwollflanell, Nasoiva,  
Blaudruck, Cretonne, Hemdentuche,  
Cattune, Bettbarchend u. BettzeugeHaupt-Geschäft: Frankfurta. M.  
an der Markthalle 60.

## Grosse

## Damen-Mäntel-Auction.

Kommenden Dienstag, den 6. d. M., n. nöthigenfalls Mittwoch, den 7., jedesmal Vormittags 9<sup>1/2</sup> und Nachmittags 2 Uhr aufzufangen, versteigert ich zu folge Auftrags eines der ersten hiesigen Geschäfte wegen Aufgabe des begehrtesten Mantellagers

## 220 Stück

## Damen- und Kinder-Mäntel

öffentlich meßtretend gegen gleich hoare Zahlung im Saale zum „Rheinischer Hof“, Mauerstrasse 16.

Es kommen zum Ausgetoet:

alle Arten Regenmäntel, Münzlage, Plaidmäntel, alle Arten Standmäntel, helle u. dunkle Blitze, 100 diverse Sommer-, Herbst- und Winter-Jacquettés, alle Arten Kinder-Mäntel in allen Größen, worunter sich Jaquettes, Regenmäntel, Mäntelchen, sowie mehrere Stücke Mantelstoffe zu, befinden.

Da sämtliche Mäntel nur bessere Sachen sind, so mache ich ein verhältnissmässiges Publikum auf diese Auction ganz besonders aufmerksam.

Die Kinder-Mäntel kommen von 2 Uhr an zum Ausgebot.

Ferd. Marx Nachf.,  
Auctionator und Zogator.

Büreau: Kirchgasse 2 b.

348

## Modes.

Alle Neuheiten der Saison sind eingetroffen und mache ich auf eine grosse Auswahl eleganter

## Modell-Hüte

besonders aufmerksam.

## Charlotte Schilkowski,

Schwalbacherstrasse 37, 1. Et.

349

## Specialmarken.

„Mexico“ mit fr. Rücken-Spannung von 21. 80 bis 21. 100.  
„Peru“ feinste aus edlem Sil. geflo. Jam. Cash. und Sumatra-Zobat gearbeitete 7-Bl.-Jacquetté, wird Liebhabern einer mild pikanter Sorte bestens empfohlen.  
„Marie F. & M.“, das sehr, was in 6-Bl.-Reisalage gegeben werden kann, empfiehlt

Carl Mehl, Gr. Burgstraße 17.

## Wohnungs-Wchsel.

Weiner werden Nachbarschaft, sowie einer zweiten Nachbarschaft zur Nachricht, dass ich meine Wohnung von Sülfstraße 11 nach Sülfstraße 24 verlegt habe.

Christ. Schmidt, Schuhmacher.

## Eingejaht.

In einem Hause unserer Stadt konnte sich in der Räume vom 26. zum 27. September eine höchst unliebsame Szene ab. Eine größere Gesellschaft Herren, teils Studenten, teils Offiziere-Wissenschaftler, wurden von vier anderen Gästen in ganz unverhohlene Weise überwältigt. Alle die anwesenden Herren die sofortige Unterweisung dieser Raubaffäre verlangten glaubten der betreffende Wirth das nicht wagen zu hören. Natürlich verhielten seit der Betreibung - umghüllt 20 an der Zahl das Café. Jeder unparteiische kann hierzu beurtheilen, ob ein solches Lokal, in welchem man keinen Schutz vor Wichte findet, für anständige Leute hinnehmlich beginnen kann.

T. W. D.